

Durchgeb(k)lickt? Kinder und Medien

■ PERSPEKTIVEN

DAS THEMA UND DAS TEAM

Daniela Kobelt Neuhaus

4 Medienkompetenz – Zauberwort der Neuzeit

> KINDER HABEN DAS WORT Rosy Henneberg

30 "Computer sind wichtig, weil, womit sollten wir sonst 'emils' schreiben?"



■ WERKSTATT

Günther Anfang

6 Medienpraxis im Kindergarten Möglichkeiten des aktiven Umgangs mit Medien

Gerd Manzke

17 Auf die Dosis kommt es an ... Computer und Computerspiele in der Kindertagesstätte

Bettina Kröll

20 "Schlaumäuse" in der Kita Mikäsch Praxisblitzlichter

Rosy Henneberg

21 Arbeiten und Lernen am PC in der Roten Gruppe

lo Graue

22 Kinder fotografieren

Felicitas Herdt

24 Die Computerecke im HortErfahrungen aus einem reichhaltigen Lernprozess

Daniel Schüttlöffel

36 Multimediale Kinderbibeln
Einsatz in der religionspädagogischen Arbeit

Norbort Nouß

40 Medienpädagogische Zusammenarbeit mit Eltern

Zwölf praktische Schritte für Gesprächsrunden zu Kindern und Medien

■ KONTEXT

Helga Theunert

10 Medien im Leben Null- bis Sechsjähriger Selbstverständlich – bedenklich – bereichernd?

Dieter Spanhel

32 Die verborgenen Wünsche der Kinder Wie sie den Umgang mit Medien steuern

Gudrun Marci-Boehncke · Marion Weise

44 Angst vorm Fernseher und PC?

Medienkompetenz für Erzieherinnen

47 Literatur zum Schwerpunkt

Titelfoto: Jo Graue, Medienstelle Augsburg

■ SPEKTRUM

WIE KINDER SCHREIBEN

Ute Andresen

48 E – die Ermutigung
Zu den Quellen der Lernlust

ZAHLEN, ZEICHEN, RICHTUNGEN

Herbert Österreicher

52 Sechs Augen hat ein Würfel

Ludger Pesch

56 Reicht Fröbel auch heute noch?

59 Rezensionen

60 Informationen

61 Termine

62 Wörterbuch

62 Kirche aktuell

63 Vorschau · Impressum

64 TPS-Tipp von Volker Wiskamp

6 Medienpraxis im Kindergarten

Dass Kinder schon früh mit Medien umgehen ist eine Tatsache, mit der sich der Kindergarten auseinandersetzen muss. Aber wie? Günther Anfang erörtert Möglichkeiten und Grenzen der aktiven Medienerziehung im Kindergarten.

10 Medien im Leben Null- bis Sechsjähriger

Medien sind aus dem Leben von Kindern nicht mehr wegzudenken und Kitas immer auch mit dem Medienumgang von Kindern konfrontiert. **Helga Theunert** gibt Hinweise, wie der Kindergarten aktiv Medienerziehung betreiben kann.

32 Die verborgenen Wünsche der Kinder

Kinder bauen von frühester Kindheit an Beziehungsmuster zu Medien auf. Verbunden damit sind verborgene Wünsche als Ausfluss interner Entwicklungsprozesse. **Dieter Spanhel** verdeutlicht deren Bedeutung und leitet Schlussfolgerungen für die Medienerziehung im Vorschulalter ab.

TPS 6 2007